

Ersatzstoffe für Jute und Baumwolle.

N. Berlin, 2. Oktbr. (Priv.-Tel.) Der Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes in Berlin, dessen Vorsitzender Excellenz Dr. Richter, Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern ist, hatte bereits vor einiger Zeit einen Ausschuss zur Schaffung von Ersatzstoffen für Jute und Baumwolle eingesetzt. Dieser Ausschuss hat inzwischen eifrig und mit großem Erfolg gearbeitet. Der „Konfektionär“ ist in der Lage mitteilen zu können, daß es diesem Ausschuss gelungen ist, die Faser einer bei uns in sehr großer Menge wachsenden Pflanze auf einfache und billige Weise zu bearbeiten, sodaß sie einen durchaus brauchbaren Faserstoff als Ersatz für Baumwolle und Jute gibt. Aus dem Ausschuss hat sich eine Werwertungs-gesellschaft gebildet, der die maßgebendsten Vertreter der deutschen Spinnerei- und Weberei-Industrie der Bankwelt, des Handels und der Wissenschaft angehören. Das zur Verfügung stehende jährliche Pflanzenertrags-träg-nis ist schon jetzt mit 60 Millionen Doppelzentner — 6 Millionen Tonnen, zu berechnen, aus denen ein hoher Prozentsatz Faser gewonnen werden kann. Die Pflanze selbst ist in unbegrenzten Mengen anbaufähig.